

Liebe Leser_innen unseres Newsletters,

ich möchte diese Ausgabe des Newsletters dazu nutzen, mich kurz vorzustellen. Stephanie Pigorsch hat Anfang April den Stadtjugendring verlassen - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH von uns allen noch einmal zum 2. Kind! Seither bin ich Stephanies Nachfolgerin. Sicherlich kennen mich einige bereits aus meiner Arbeit vorher: 3,5 Jahre habe ich mich an der Seite von Manuela Neels im Kinder- und Jugendbüro für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt engagiert. Das wird auch weiterhin ein wichtiges Thema für mich bleiben! Ich freue mich auf viele spannende neue und alte Themen und die Zusammenarbeit mit Euch!

Beste Grüße,

Katja Altenburg

PS: Eine Info fehlt? Newsletter abbestellen? Dann Mail an sjr@madstop.de.

Aus dem Inhalt:

1. Wissenswertes aus SJR, KiJu-Büro & Co.
2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen
3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss
4. Wissenswertes aus Potsdam
5. Sonderpunkt „Superwahljahr“
5. Überregionales und Wettbewerbe

1. Wissenswertes aus SJR, KiJu-Büro & Co.

Neues aus dem Team

Unser Team wurde im April/Mai kräftig neu gemischt: Katja Altenburg ist vom Kinder- und Jugendbüro zur Geschäftsführung des Stadtjugendrings gewechselt. Mit Sandra Stock (PlanB) hat uns nach Stephanie Pigorsch eine weitere Kollegin im April verlassen. Sie zieht es wieder in heimatische Gefilde. - Alles Gute auch Dir für Deinen weiteren Weg!

Dafür freuen wir uns, eine neue Kollegin im Team begrüßen zu dürfen: **Kristin Behnke** ist seit dem 1.5. bei uns und verstärkt die Arbeit im Kinder- und Jugendbüro und dem Projekt PlanB. Herzlich Willkommen!

FSJ'ler_in zum 01.09.2014 gesucht!

Du hast Lust, Dich für ein Jahr zu engagieren, den SJR aktiv zu unterstützen und Dich in die jugendpolitische Arbeit des SJR einzubringen?

Wir bieten Jugendlichen von 18 bis 27 Jahren die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Projektarbeit, Jugendpolitik, und Unterstützung von Jugendinitiativen / Vereinen / Mitgliedsorganisationen zu machen. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Unterstützung in der Büroarbeit und unserer Logistik (Vermietung Spielmobil, Material u.ä.). Von daher ist es wichtig, dass Du einen Führerschein (Klasse B) hast!

Während des FSJ lernst Du nicht nur den SJR genau kennen, sondern triffst auch andere Freiwillige, mit denen Du Seminare besuchst und Dich austauschen kannst (organisiert über den Landesjugendring Brandenburg).

Das FSJ wird vergütet und Du bist sozialversichert.

Deine Fragen beantworten wir gern: Mail an office@madstop.de, Tel. 331-5813 213.

So war's: „Dein Erstes Mal“ – Erstwähler_innenkampagne zur Kommunalwahl in Potsdam

Mit der Kommunalwahl in Potsdam am 25.05.2014 ist unsere Kampagne „Dein Erstes Mal“ nun beendet. Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Stadtverordneten! Viele der Erstwähler_innen konnten wir zusammen mit zahlreichen Multiplikator_innen in Schulen und Jugendeinrichtungen oder auf der Straße erreichen. Vielen Dank insbesondere an das Wildwuchs-Streetworker_innen-Team für die tolle Unterstützung! An der Konzeption der Internetseite der Kampagne www.dein-erstes-mal-waehlen.de haben wir zusammen mit vielen Partner_innen und dem Medienlabor lange getüftelt und freuen uns über das gute Feedback, was wir bekommen haben.

Es hat großen Spaß gemacht, Jugendlichen ab 16 Jahren alles rund um die Wahl, die Kandidat_innen und die Arbeit der Stadtverordneten zu erklären und immer wieder klar zu machen, dass Kommunalpolitik mit vielen Dingen zu tun hat, die direkt vor ihrer Haustür passieren. Ein großer Dank geht auch an Dr. Matthias Förster, dem Leiter des Wahlbüros der Stadtverwaltung Potsdam, für seine Unterstützung! Die Dr. Förster Videos werden inzwischen auch über Potsdam hinaus gern genutzt, um alles rund ums Thema Wählen zu erklären und als Schiedsrichter in der Quizshow „Dein Erster Wa(h)l!“ sorgte er für die faire Austragung der Spiele.

Während der Kampagne haben wir Jugendliche nach ihren **Wünschen an die neuen Stadtverordneten** gefragt. Die meistgenannten Wünsche an die Kommunalpolitik sind:

1. Bessere Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Ortsteile und umliegenden Gemeinden
2. Trams und Busse sollen öfter spät abends und nachts fahren
3. Besser ausgestattete bzw. sanierte Schulen, Schulsportplätze und Turnhallen
4. Mehr öffentliche Toiletten
5. Günstige Schülertickets für Bus und Bahn
6. Mehr bezahlbarer Wohnraum
7. Mehr Schülerjobs
8. WLAN in der Stadt und in Bussen

Ohne finanzielle Unterstützung wäre diese Kampagne nicht möglich gewesen. Deshalb gilt unser Dank zum Schluss noch einmal allen Förderern: Landeshauptstadt Potsdam, Deutsches Kinderhilfswerk (über den Länderfonds Brandenburg), Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, GSE Protect (für die Spende).

U18-Europawahl

Am 16.05. war bundesweit der U18-Europawahltag. Wir waren während der Kampagne mit unserem mobilen Wahllokal dabei. Hier die bundesweiten Ergebnisse: CDU/CSU gewinnt die U18-Europawahl mit 24,3%. Dahinter folgen SPD mit 18,9% und Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit 18,8%. Die LINKE erreicht 7,8%, die Piraten 7,2% der Stimmen. Die Tierschutzpartei verzeichnet 6,1%. Alle weiteren Parteien, die zur Wahl angetreten sind, erreichten bei der U18-Wahl weniger als 5%. Das bundesweite Gesamtergebnis, die Ergebnisse pro Bundesland und pro Wahlkreis sowie die Ergebnisse für die einzelnen Parteien sind zu finden unter: [Ergebnisse der U18-Europawahl](#) Insgesamt haben sich bei der ersten U18-Europawahl 36.719 Kinder und Jugendliche aus 410 Wahllokalen beteiligt.

SJR zum Thema... Extremismus am 23.06. im freiLand (17-18:00): Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit werden wir nachzeichnen, wie sich die Extremismusdebatte in den vergangenen Jahren verändert hat. Und vor allem auch welche Auswirkungen der veränderte gesellschaftliche Diskurs für linkes Engagement hat.

Haus der Jugend wird 10 Jahre alt - Feiert mit am 28.06. ab 14:00!

Wir laden Sie und Euch herzlich zum Nachbarschaftsfest von der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft, dem Deutschen Jugendherbergswerk und dem Haus der Jugend ein: Denn die Jugendherberge und das Haus der Jugend feiern den gemeinsamen 10-jährigen Geburtstag!

Mit leiblicher Versorgung durch die Jugendherberge, Live Musik und einigen weiteren Angeboten wollen wir den Nachmittag und Abend gemeinsam verbringen. Für die kleineren Besucher_innen wird eine Hüpfburg und viel Spielzeug vorhanden sein. Mehr Infos folgen demnächst!

Kinder- und Jugendbüro

Jugendbeteiligung am Radwegkonzept Potsdam

Im Rahmen unserer Schulbesuche während der Erstwählerkampagne im Mai haben ca. 100 Schüler_innen ihre Wünsche und Kritik zu den bestehenden Radwegen in Potsdam geäußert. Wir wollten von den Jugendlichen wissen: „Wo fehlt euch ein Radweg? Wo fühlt ihr euch mit dem Rad unsicher?“ Hintergrund ist, dass der Bereich Stadtentwicklung/Verkehrsentwicklung der Stadtverwaltung Potsdam Kinder und Jugendliche an der Überarbeitung des Radwegkonzepts beteiligen möchte. Im zweiten Schritt werden wir eine Kinderbeteiligung z. B. bei der „Stadt der Kinder“ im Juli organisieren.

Babelsberger Spielplätze werden aufgepeppt

Bei der umfangreichen Kinderbeteiligung „Babelsberger Kiezdetektive“ im August letzten Jahres im Auftrag des Stadtkontors wurden Spielplätze, öffentliche Plätze und die Verkehrssituation in Babelsberg von Kindern der Bruno H. Bürgel Grundschule untersucht. Die Wünsche der Kinder können berücksichtigt werden. Im Bereich der Spielplätze werden deshalb jetzt kleine Baumaßnahmen auf dem Weberplatz erfolgen. U.a. wird der Spielbereich vergrößert und ein neues Spielgerät kommt dazu. Auf dem Plantagenspielplatz wird es bald ein Doppeltrampolin und einen Basketballkorb geben. Die Umsetzung erfolgt im September 2014.

Stadt der Kinder 2014 sucht wieder Helfer_innen

In den ersten beiden Sommerferienwochen vom 14.07.-24.07.2014 wird es wieder laut und bunt am Schlaatz, wenn die „Stadt der Kinder 2014“ im Nuthewäldchen entsteht. Und wie jedes Jahr heißt es: Da viele Kinder

zwischen 6 bis 12 Jahren ihre Stadt bauen, bespielen, entdecken und feiern wollen, können wir nie genug Helfer_innen bekommen, die sie dabei begleiten.
Meldet euch, wenn ihr die Stadt der Kinder ehrenamtlich (oder als Praktikum) unterstützen wollt, unter info@stadtderkinder-potsdam.de oder im Bürgerhaus am Schlaatz bei Ronald: 0160 - 508 66 35. Weitere Infos gibt's auch unter: www.stadtderkinder-potsdam.de

Mehr Infos auf www.kijubuero-potsdam.de.

Plan B - Beteiligung macht Schule

Broschüre für Schülervertretungen herausgegeben

Anfang April haben wir die Broschüre „Du bist gefragt! - Clevere Hilfen für die Arbeit einer Schülervertretung“ herausgegeben. Die jugendgerechte Handreichung von Schüler_innen für Schüler_innen richtet sich an Schülervertreter_innen ab der 7. Jahrgangsstufe. Sie enthält viel Wissen und Hinweise, die für die Arbeit als Klassensprecher_in oder Schülersprecher_in wichtig sind (z.B. Überblick über Rechte von Klassensprecher_innen oder Vorlagen für Einladungen und Protokolle).

An der Entstehung und Gestaltung der Broschüre waren sowohl die Schülerfortbildner_innen des LISUM Berlin-Brandenburg als auch Schüler_innen des Kreisschülerrates Potsdam und des Landesschülerrates Brandenburg beteiligt.

Die 10.000 Broschüren haben wir zum einen an alle Potsdamer weiterführenden Schulen verteilt und zum anderen wurden sie über den Landesschülerrat Brandenburg sowie das LISUM an Klassensprecher_innen im Land Brandenburg weitergegeben.

Wir hoffen, mit der Broschüre den vielen engagierten Schüler_innen eine kleine Stütze zu geben, in der Bewältigung des manchmal schwierigen Aufgabengebiets, Interessen für Schüler_innen auf der Schul-, Kreis- und Landesebene zu vertreten!

Vielen Dank an das Deutsche Kinderhilfswerk für die finanzielle Förderung und natürlich auch an alle Mitwirkenden!

Die Broschüre ist auf unserer Website bei Materialien zum Downloaden unter http://beteiligungmachtschule.files.wordpress.com/2012/08/planb_final_24032014_final_net.pdf zu finden oder kann direkt bei uns im Stadtjugendring abgeholt werden.

Jugendkulturschmiede

“Visual Teknology”: Glove-Event und junge Kunst aus Potsdam am 02.05. im Archiv:

Ich, Colin Bühler, Bundesfreiwilliger in der Jugendkulturschmiede, habe zusammen mit Fabian Dröfke, dem FSJ'ler vom Stadtjugendring ein eigenes Projekt gestaltet. Es handelt sich um eine Ausstellung, mit anschließendem Auftritt einer Band und einer Aftershow-Party mit dem speziellen “Glove-Effekt”. Die Veranstaltung führt optische und visuelle Kunst (DJ's, Band, Gloves, Ausstellung) unter dem Oberbegriff "Visual Technology" zusammen. Im Vorfeld gab es bereits Gelegenheit in Workshops die Kunst des Glovings zu erlernen.

Das Projekt war aus unserer Sicht ein voller Erfolg! Wir haben in der Zeit viel über Projektmanagement, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis gelernt und konnten unsere Interessen auch anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitergeben und sie dafür begeistern.

Wir bedanken uns noch einmal bei Think-Big und dem Stadtjugendring für die finanzielle Unterstützung und natürlich ganz herzlich beim Archiv-Potsdam für die nette Atmosphäre, die Unterstützung durch die Crew am Abend und für die Möglichkeit diese Veranstaltung an diesem Ort durchzuführen.

Mehr Infos auf <http://jugendkulturschmiede.wordpress.com/>.

2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen

Hochdrei: Jugendliche von 16-19 Jahren sind herzlich eingeladen am Deutsch-Polnischen Workshop "Protestbewegung und ziviler Ungehorsam" vom 6. bis 11. Juni in Potsdam teilzunehmen. Gemeinsam möchten wir mehr über aktuelle und historische Fälle von Protesten in Polen und Deutschland erfahren, Berlins Protestvergangenheit und -gegenwart erkunden, über unsere Rolle in Gesellschaft und Staat diskutieren, kreativ sein und viel Spaß haben! Mehr Infos sowie das Anmeldeformular findet ihr hier: http://www.hochdrei.org/38-0-Seminar.html?seminar_id=77

Hochdrei: Ferienprojekt rund um die Dinge außerhalb der Erde - "**Astronautinnen, Kosmonauten und das Weltall**". Die Deutsch-polnische Kinderbegegnung findet vom **01.-08.08.2014 in Potsdam** statt für Kinder im Alter **9-12 Jahren**.

Bei dieser Kinderbegegnung führen alle Wege in das unendliche All. Wir blicken gemeinsam in den Weltraum und lernen alles, was man wissen muss, wenn man sich auf eine Weltraumreise begibt. Dafür machen wir eine AstronautInnenausbildung auf dem Land, zu Wasser und... in der Luft!

Sprachkenntnisse in deutsch oder polnisch sind nicht erforderlich; SprachmittlerInnen helfen uns, uns zu verständigen. Durch viele Spiele werden wir mit der Zeit auch lernen, etwas deutsch oder polnisch zu sprechen. Die Teilnahmegebühr beträgt 125 € (incl. Programmkosten, pädagogische Begleitung, Verpflegung und Übernachtung in unserem Begegnungshaus).

Informationen und Anmeldungen auch unter: http://www.hochdrei.org/38-0-Seminar.html?seminar_id=72

CVJM:

Legobautage vom 10.-13.07.2014 in der St. Nikolaikirche (Voranmeldung erwünscht) / Thema: „Mit Noah und seinen Tieren“ / 1 € pro Tag/pro Kind, Kinder zwischen 5-10Jahren

Jeden Tag möchten wir von 12:00-17:00 gemeinsam unter unserem Motto „arbeiten“. Mehr als 1 Million Legosteine warten darauf, dass Du vorbeikommst und die Zeit mit uns verbringst.

Am Ende gibt es für die Kinder und Eltern ein gemeinsames Abendessen.

Kanufreizeit vom 30.07.-09.08.2014 in Südfrankreich (Anmeldungen bis 31.05.2014) / 310 € (Fahrt, Programm, Unterkunft, Essen), Jugendliche ab 13Jahren

Wir werden uns auf den Weg machen um mit dem Kanu Südfrankreich erkunden. Sicherlich haben wir auch viel Zeit zum Baden um zu Entspannen, oder aber auch um Stromschnellen zu überwinden, wenn wir Action wollen. Am Ende unserer Reise werden wir in Lyon Zwischenstopp machen.

Kinderfreizeit vom 11.-15.08.2014 in Werder/Havel (Anmeldungen bis zum 10.07.2014) / Thema: „Römerlager“ / 70 € (Übernachtung, Programm, Essen), Kinder zwischen 8-13Jahren

Erstmalig laden wir in diesem Jahr dazu ein an unserer Kinderfreizeit teilzunehmen. Wir werden auf dem Gelände der KG Werder/Havel ein Römerlager aufbauen und uns mit dem Leben und der Zeit der damaligen Menschen beschäftigen.

AFS: 28 internationale Sommerlager finden von Mai bis September in 16 verschiedenen Ländern statt. Inhalte und Arbeiten sind so verschieden wie die Talente der Teilnehmenden: Renovieren, Putzen, Gärtnern, mit und für alte Menschen Freizeit gestalten, mehr über jüdische Kultur und Geschichte erfahren oder gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen Ausflüge unternehmen.... Jedes Sommerlager ist eine Einladung zum Austausch über die jeweilige aktuelle Situation im Land und die Geschichte(n) seiner Menschen. Jedes Projekt bietet die Chance, in einer internationalen Gruppe neue Horizonte zu entdecken, andere Länder und Kulturen kennenzulernen.

Mehr Informationen über das gesamte Sommerlagerprogramm und ein Formular zur schnellen Anmeldung stehen unter www.asf-ev.de/sommerlager bereit.

3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss vom 22.05. (mit freundlicher Genehmigung von Thomas Liebe, Treffpunkt Fahrland e.V.)

Bedauerlicherweise konnte ich aus Gründen von Umleitung, Pfortnerampel und dieses nicht berücksichtigender Zeitplanung meinerseits nicht pünktlich ab Beginn teilnehmen.

Nachträglich erfuhr ich, dass ein Bericht zur Biosphäre als Anlage zum Protokoll des JHA zur Verfügung stehen soll. Zum Fachtag Kinderschutz der **Region 2** berichtete eingehend Herr Küken, dessen Bericht auch als Anlage zu Protokoll zu Verfügung stehen soll. Frau Hübner berichtete zur Arbeit der **Reg AG 3** mit dem Schwerpunkt der Vorbereitung des Fachtages, der sich mit der sozialen Arbeit mit Flüchtlingen befassen wird und empfahl den verantwortlichen Fachbereichen Potsdams sich im Sinn des besseren Verstehens der Situation der Betroffenen zusammensetzen und besser abzustimmen. Herr Ströber berichtete für die **Koordinierungsgruppe Sozialarbeit an Schulen** über das Vorliegen von zwei wichtigen Papieren a) Schule als Lern- und Lebensort und b) Bildungsverständnis der offenen Jugendarbeit, die gewiss beim Werkstatttreffen am 19.06.2014 ab 09.00 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz Thema sein werden. Im Bericht der **AG Kita** durch Frau Frenkler berichtete über eine konstruktive Beratung der AG mit Herrn Tölke und die Schwerpunkte der Arbeit a) Quali-entwicklung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bertelsmann – Erhebung, dem Neuauftrag der in 2009 erstellten QE – Entwicklung, eine Anpassung der Richtlinie wird in 2014 nicht erfolgen aber in 2015 zentral sein b) am 26.06. wird in Potsdam ein Sternmarsch stattfinden mit Richtung Landesregierung und Ziel für die Verbesserung der Personalschlüssels c) die Idee einer 3-jährigen Wahlperiode wird von der AG Kita unterstützt d) der Entwurf des Kinderschutzkonzeptes wird als durchaus gelungen bewertet, auch wenn es zu einigen Sachverhalten auch andere Vorstellungen/ Ergänzungsbedarf / Klärungsbedarf gibt.

Für den **UA Jugendhilfeplanung** (UA) berichtete ich zunächst nur kurz über eine festgestellte nötige Änderung im Protokoll und unsere Arbeit zum Entwurf eines Vorschlages für den Jugendförderplan 14 – 18.

In dem direkt folgenden TOP zum **Jugendförderplan** ging ich dann näher darauf ein, wie wir den Auftrag des JHA umsetzen und zu welchem Ergebnis wir kamen.

FAZIT:

- Aus der Analyse der Datenlage, der Analyse der besonderen Beschlusslagen der StVV zur Personalausstattung von einzelnen Einrichtungen und den Gesprächen mit diesen sowie unter Berücksichtigung des Votums der AG 78 JuFö ergibt sich, dass die nur mit einer Stelle besetzten Einrichtungen zeitnah mit zwei Stellen besetzt werden müssen, zur Deckung dieses Mehrbedarfs ist die Kürzung der guten Qualität an anderen Orten der dem Prinzip nach pflichtigen Angeboten der offenen Jugendarbeit nicht hinnehmbar, d.h. statt einer Umverlagerung ist Stellenausbau (ggf. auch schrittweise) notwendig
- Angesichts der belegten wachsenden Anzahl von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt sollte die Ausstattung der Einrichtungen der nachgewiesenen Tendenz der Bevölkerungsentwicklung angepasst werden, wobei das Hauptaugenmerk des JHA jedoch stets zunächst bei der Sicherung der Finanzierung der dem Prinzip nach pflichtigen Leistungen der offenen Jugendarbeit liegen muss

ERGEBNIS:

- **1. Der UA empfiehlt dem JHA** den Erhalt der jeweils 3. Stelle in den Einrichtungen Club 91, Offline, j.w.d. und Zimtzipfen (von 6 UA Mitgliedern votierten 3x ja, 1x Nein, 2x Enthaltung)
- **2. Der UA empfiehlt dem JHA** in den Einrichtungen „Einstein Kids“ und „Junior“ zum 01.01.2015 jeweils eine zusätzliche Stelle einzurichten (von 6 UA Mitgliedern votierten 4x ja, 1x Nein, 1x Enthaltung)
- **3. Der UA empfiehlt dem JHA** die REG AG II zu beauftragen, bis zum 30.09.2014 eine Skizze zur inhaltlichen und personellen Ausgestaltung der Angebote der offenen Jugendarbeit in den Planungsräumen 402 und 403 zu erstellen und dem JHA zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (von 6 UA Mitgliedern votierten 4x ja, 1x Nein, 1x Enthaltung)

Nach einigen Kommentaren zu den Empfehlungen beauftragte der JHA den UA einmütig, eine dem oben benannten Punkten folgende Beschlussvorlage für den JHA im Juni zu entwerfen und auf die TO zu nehmen.

Im hiernach folgenden TOP stellte Herr Tölke den Entwurf des **Kinderschutzkonzeptes** vor. In der sich anschließenden Diskussion wurde dieser von mehreren Mitgliedern des JHA als durchaus gelungen bewertet. Als dringend nötig wurde die zügige Erstellung eines Pools von insofern erfahrenen Fachkräften (ieF) benannt, um diese allen Trägern bekannt zu geben; eine Abfrage wird dazu in Kürze von der Verwaltung erfolgen. Die noch unklare Beschreibung der notwendigen Qualifikation von ieF, deren Finanzierung und ggf. weiteren mit Kooperationsvertrag zu bindende Partner u.a.m. wurde als alsbald zu klären hervorgehoben. Die Anwesenden folgten am Ende des TOP dem Verständnis, dass mit der Rahmenkonzeption ein guter Start gegeben ist, der ständig den sich ändernden Bedingungen anzupassen ist und aber nicht unbedingt alles heute gesagte beinhalten muss. Bis September 2014 sollen nun in den AG's die Beratungen fortgeführt werden, um dann im JHA den nötigen Beschluss zu fassen.

4. Wissenswertes aus Potsdam

Theaterstück im KUZE (07+08.06.) „Nur Kinder, Küche, Kirche - Eine gewaltige Normalität“: Gewalt gegen Frauen, exemplarisch gezeigt an sieben Frauenmonologen, mit einer gleichen Grundthematik: Es geht immer um die Rolle der Frau in der Gesellschaft.

Aufführungen im studentischen Kulturzentrum (KUZE) in Potsdam am Samstag 7. Juni 2014, um 20:00 Uhr und Sonntag 8. Juni 2014 um 20:00 Uhr 7,00 EUR Eintritt (Abendkasse)

Sommerfest im Projekthaus Potsdam am 14. Juni ab 14:00: Im festlich geschmückten Garten erwarten Euch Gaumenfreuden vom Feinsten, ein Geschenkemarkt, Herausforderungen der kreativen Art, Tanzbeinschwingungen und kühle Getränke. Unsere offenen Werkstätten bieten Recyclingbasteln an. In der offenen Textilwerkstatt könnt Ihr Altes aufwerten und Neues kreieren oder in der Radstatt an euren Fahrrädern schrauben. Gern informieren wir Euch über unsere aktuellen Projekte und zeigen Euch voller Vorfreude das fast fertige Passivhaus. Für die kleinen Wilden unter Euch sind eine Menge Spielmöglichkeiten vorbereitet.

Weltflüchtlingstag im THALIA Kino Potsdam am 20. Juni 2014: Der Beratungsfachdienst für MigrantInnen des Diakonischen Werkes Potsdam e.V. und die Ausländerseelsorge des Kirchenkreises Potsdam laden zu einer Benefizveranstaltung mit Filmen, Informationen und Gesprächen zu aktuellen Erfahrungen von Flüchtlingen in Deutschland ein.

Zum Programm:

16:00 Eröffnung: Musik: Jaspar Libuda, Kontrabass www.jasparlibuda.de

16:30 Uhr Kurzfilme

18:30 *Lampedusa auf St. Pauli*

anschließend Filmgespräch mit Filmemacher Rasmus Gerlach; Flüchtlingen

aus Lampedusa/St. Pauli; Flüchtlingsrat Berlin (angefragt)

Mehr Infos:

https://www.facebook.com/events/645052308910833/?source=3&source_newsfeed_story_type=regular

Lustgarten im freiLand am 28.06.2014: Der Lustgarten im freiLand, der etwas besondere Tag der Gesundheit für schwule, bi und trans* Männer in Potsdam und Brandenburg öffnet am 28.06.2014 ab 09:00 seine Pforten.

Workshops, Vorträge und schöne Spaziergänge auf dem „Rosenmarkt“ der Vereinen in Brandenburg werden den Takt geben. Es ist alles kostenlos und es gibt noch viel zu viele freie Plätze!

Mehr Infos: www.aidshilfe-potsdam.de/lustgarten-im-freiland

Jugendclub Alpha - SWAMP am 28.06.2014: Mit dem SWAMP will der Jugendclub Alpha eine jährliche jugendkulturelle Veranstaltung für Breakdance und Graffiti am Schlaatz in Potsdam etablieren und dabei besonders den Nachwuchs und BGirls fördern. Neben den BGirl, Breakin und Graffiti Battles für angemeldete Crews werden kostenfreie Breakdance und Graffiti Workshops angeboten. Die Jugendlichen und Ehrenamtlichen des Jugendclub Alpha sind maßgeblich in die Planung, Organisation und Durchführung eingebunden und prägen damit den besonderen Charakter des SWAMP OpenAir.

Jahr für Jahr ist es eine zeitaufwändigere und arbeitsintensivere Herausforderung, die Finanzierung zu sichern. Allein in diesem Jahr wurden 6 Anträge und Spendenanfragen geschrieben. Lediglich eine Zusage (über 400,00 €) kam bisher zurück. Das SWAMP OpenAir am 28. Juni 2014 ausfallen zu lassen, ist für das Team jedoch keine Option! Die Fehlfinanzierung auszugleichen geht jedoch leider zu Lasten anderer Jugendprojekte.

Bitte unterstützen Sie das „SWAMP OpenAir - Breakdance & Graffiti Jam“ 2014 mit Spenden über www.betterplace.org/p19183 und ermöglichen den Kids und allen anderen Potsdamern sowie jungen Künstlern und Künstlerinnen aus ganz Deutschland ein unvergessliches Soziokulturelles Festival. Spendenquittungen stellen wir gern aus.

Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz noch 2014 gesucht?: Der AIB e.V. bietet Kostenlose individuelle Hilfe bei der beruflichen Orientierung, der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen, der Beschaffung von Praktikumsplätzen, der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, der Bewältigung von Einstellungstests, der Auffrischung von EDV – Kenntnissen / Mathe für den Beruf / Deutsch für den Beruf, Unterstützung bei der Lösung von Problemen.

Sie haben keine Ausbildung, bekommen ALG 2, sind unter 35 Jahren?

Melden Sie sich beim AIB e.V., Tel.: 0331 – 200 29 65 oder E – Mail: info@verein-aib.de

6. Überregionales und Wettbewerbe

AKTION MENSCH: Neue Förderaktion „Noch viel mehr vor“

Mit bis zu 5.000 € unterstützt die neue Förderaktion der Aktion Mensch „Noch viel mehr vor“ kleine lokale Projekte, die einen konkreten Beitrag zu Inklusion in unserer Gesellschaft leisten. Egal ob Kinderkochkurs, ein inklusives Sportangebot oder ein gemeinsames Sommerfest - hier gibt es für inklusive Vorhaben finanziellen support. Mehr Infos: <https://www.aktion-mensch.de/50jahre/foerderaktion.html>

Servicestelle Jugendbeteiligung: Pfingstakademie - An die ARBEIT!?

– Jugend zwischen Leistungsdruck und Selbstverwirklichung. Vom 6. bis 10. Juni 2014 dreht sich die 14. Pfingstakademie Jugendbeteiligung unter diesem Motto um die Fragen: Was ist überhaupt Arbeit? Welchen Stellenwert soll Arbeit im Leben haben? Ist Beteiligung nicht auch Arbeit? Wie lassen sich Ehrenamt und Arbeit/Schule vereinbaren? Hier gibts mehr Infos zur 14. Pfingstakademie Jugendbeteiligung im wannseeFORUM, zu der bis zu 80 engagierte, junge Menschen aus ganz Deutschland erwartet werden:

<http://www.pfingstakademie.de/>

Nachhaltigkeit buchstabiert - Neues Projekt der Heinrich-Böll-Stiftung

Nach dem erfolgreichen Start der Motivreihe „Demokratie buchstabiert“ als Postkarten und auf Shirts ist nun das Projekt „Nachhaltigkeit buchstabiert“ gestartet. Mit acht verschiedenen Motiven wird Nachhaltigkeit in ihrer Tragweite für das ökologische, soziale und ökonomische Zusammenleben aufgegriffen. Die Postkarten gibt es kostenfrei zu bestellen. Die Motive auf T-Shirts, Taschen und Pullis kann man in dem Spreadshirt-Shop ansehen. Info: www.boellshirts.spreadshirt.de, www.boell-brandenburg.de

Verlängerung der Bewerbungsfrist für junge Engagierte - bis 10. Juni 2014 für die Civil Academy bewerben!

Die Civil Academy hat noch **einige Plätze frei** für junge Leute zwischen 18 und 27 Jahren, die ihre Engagemtideen verwirklichen wollen. Ende August 2014 startet die 19. Runde - die **Bewerbungsfrist** ist bis **Dienstag, den 10. Juni 2014** (Posteingang) verlängert. Weitere Informationen zum Programm, zu den Seminarterminen und zur Bewerbung finden Sie auf der Webseite www.civil-academy.de.

Umfrage des Deutschen Kinderhilfswerkes zum Weltspieltag: Spielmöglichkeiten sind stark eingeschränkt

Kinder und Jugendliche in Deutschland werden in ihren Spielmöglichkeiten sehr stark eingeschränkt. Das ist das Ergebnis einer bundesweiten Online-Umfrage des Deutschen Kinderhilfswerkes zum Weltspieltag, an der sich rund 2.000 Kinder und Jugendliche beteiligt haben. Auch wenn die Umfrage nicht repräsentativ ist, gibt sie doch ein gutes Stimmungsbild, wie Kinder und Jugendliche derzeit ihre Spiel- und Entfaltungsmöglichkeiten sehen. Rund 75 Prozent der Kinder und Jugendlichen gaben an, dass es Orte gibt, an denen sie nicht spielen dürfen, weil die Eltern verbieten, dort alleine hinzugehen. Gleichzeitig stufen rund zwei Drittel (67 %) die nähere Umgebung der Wohnung als zumindest etwas gefährlich ein. Gründe hierfür sind beispielsweise große Straßen, zu wenige Ampeln oder Zebrastreifen, aber auch Menschen, vor denen Kinder Angst haben. Davon abschrecken lassen sich die Kinder und Jugendlichen aber nicht. Immerhin 65 Prozent gaben an, dass sie sich in der Nähe der Wohnung trotzdem sicher fühlen.

Hier der ganze Artikel:

<https://www.dkhw.de/cms/presseundmaterialien/pressemitteilungen/2082-umfrage-des-deutschen-kinderhilfswerkes-zum-weltspieltag-spielmoeglichkeiten-sind-stark-ingeschraenkt>

AIDS-Hilfe Potsdam e.V. und Landesjugendring Brandenburg veröffentlichen Arbeitshilfe zur Aids-Prävention mit Jugendlichen

Die AIDS-Hilfe Potsdam e.V. und der Landesjugendring Brandenburg in Potsdam legt eine gemeinsam entwickelte Arbeitshilfe „Aids ist auch nicht mehr, was es mal war.“ vor.

Die 28-seitige Materialsammlung bietet umfangreiche Informationen sowie ausgewählte Methoden für die Durchführung von Bildungs- und Präventionsseminaren in der außerschulischen Arbeit mit Jugendlichen. Jugendliche befinden sich in einer Lebensphase, in der sie eigene Wertvollstellungen in Bezug auf Sexualität und Partnerschaft entwickeln und ihre ersten sexuellen Erfahrungen sammeln. Damit Jugendliche verantwortungsvoll mit den Chancen und Risiken von Sexualität umgehen können, müssen sie über Themen der sexuellen Gesundheit gut informiert sein.

Die vorliegende Arbeitshilfe bietet neben der reinen Wissensvermittlung viele altersgerechte Filme, Diskussionsvorlagen, Spiele und Methoden, um mit Jugendlichen über die Themen Aids/HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten ins Gespräch zu kommen.

Der Juleica-Baustein „Aids ist auch nicht mehr, was es mal war.“ steht online zum Download zur Verfügung unter: www.ljr-brandenburg.de

Sozialarbeit an Schulen in Brandenburg - Auswertung einer landesweiten Befragung

Die Broschüre stellt die Ergebnisse einer landesweiten Befragung in Brandenburg aus dem Jahr 2013 zur Sozialarbeit an den Ober-, Förder- und Gesamtschulen, den Gymnasien sowie berufsbildenden Schulen dar. Außerdem enthält die Publikation Beiträge von Prof. Dr. Karsten Speck (Universität Oldenburg) "Sozialarbeit an Schulen - klares Profil, klare Aufgaben?" und von Burghard Jungkamp, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg "Sozialarbeit an Schulen im Land Brandenburg - Bedeutung, Aufgaben und Herausforderungen". Darüber hinaus werden die Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses zur fachlichen Weiterentwicklung der Sozialarbeit an Schulen aus dem Jahr 2012 und das "Bildungsverständnis in der Schulsozialarbeit", vorgelegt vom Kooperationsverbund Schulsozialarbeit, wieder gegeben. Download der Broschüre unter www.kobranet.de/kobranet/index.php?uid=791.

CHANCE EUROPA 2020 – Jugend und Politik“: Auch in diesem Jahr laden wir wieder junge Menschen dazu ein, sich im Rahmen des Projekts „CHANCE EUROPA 2020 – Jugend und Politik“ mit ihren Anliegen und zu jugendrelevanten Themen einzubringen und mit politischen Akteuren einen Dialog über die Zukunft zu führen. Bis zum **2. Juli 2013** können sich Jugendliche im Alter von 16 bis 24 Jahren für die Teilnahme am diesjährigen **Zukunftskongress** bewerben, der **vom 8. bis 11. September 2014 im FEZ-Berlin** stattfinden wird.

Die Teilnehmenden erwarten vier Tage spannende Diskussionen und kreatives Arbeiten mit dem **Medium Radio**. Unterstützt von professionellen Radiomachern erarbeiten sie mit anderen Jugendlichen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands eine Radiosendung, die über ein in ihren Augen erstrebenswertes Jahr 2020 berichtet. Die Ergebnisse des Zukunftskongresses werden im Anschluss europa- und jugendpolitischen Akteuren vor- und zur Diskussion gestellt.

Die **Kosten** für die Teilnahme, Unterbringung und Verpflegung während des Zukunftskongresses werden von den Veranstaltern getragen. Zudem kann nach Rücksprache ein Fahrtkostenzuschuss übernommen werden.

Weitere Informationen zum Zukunftskongress, den Teilnahmebedingungen und diesjährigen Zukunftsfragen finden Sie unter www.europa-2020.de.

11. Brandenburger Jugendkulturtage 2014 - Deutschland Polen Litauen: Vom 12. bis 14.09.2014 finden die 11. Brandenburger Jugendkulturtage im Jugendbildungszentrum Blossin unter dem Motto "Szene zeigen" statt. Ihr

mögt viel Spaß? Ihr seid kreativ? Und Ihr lernt gerne neue Leute kennen??? Dann sind die 11. Brandenburger Jugendkulturtage in Blossin genau das Richtige für Euch! Mehr Infos:
<http://www.lja.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.363651.de>

Neuer IDA-Reader zu Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa: Eine neue Publikation des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) verdeutlicht, dass Rechtspopulismus und Rechtsextremismus nicht vor nationalen Grenzen haltmachen und fragt nach Gegenstrategien für die politische Bildungsarbeit. Die Publikation kann bei IDA gegen eine Versandkostenpauschale von 3,00 Euro zuzüglich der Portokosten unter www.idaev.de/publikationen/bestellformular bestellt werden.